

# Banger Blick nach Münster

Am Oberverwaltungsgericht wird heute über das Lüner Trianel-Kraftwerk verhandelt

*RN 15.11.11*  
**MÜNSTER/LÜNEN.** Umweltschützer und Energiewirtschaft blicken heute gespannt zum Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster: Das dortige Verfahren um das Trianel-Kraftwerk in Lünen könnte zum Prüfstein für die Genehmigungsfähigkeit industrieller Großprojekte in Deutschland werden. Denn erstmals

kommen die erweiterten Klagerrechte zum Tragen, die der Europäische Gerichtshof (EuGH) deutschen Umweltverbänden eingeräumt hat.

Das gibt Umweltschützern Hoffnung, das 750 Megawatt Steinkohlekraftwerk, das seit Sommer 2008 gebaut wird, juristisch kippen zu können. Der Bund für Umwelt und Na-

turschutz Deutschland (BUND) macht diverse Verstöße gegen europäisches Naturschutzrecht geltend.

Nachdem der EuGH im Mai 2011 entschieden hatte, dass Klagerechte von Umweltverbänden in Deutschland bislang unzulässig eingeschränkt waren, kann das OVG nunmehr alle vom

BUND vorgetragene Aspekte rechtlich würdigen.

Trianel geht hingegen davon aus, dass sich das 1,4 Milliarden Euro teure Kraftwerk voll im gesetzlichen Genehmigungsrahmen bewegt. Es soll 2013 ans Netz gehen. Das OVG hat für die öffentliche Verhandlung zwei Tage angesetzt. Fie-